

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Peter Sokolowski

Mitglied UWG-Fraktion

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum (entschuldigt)

Als Gast

Helga Weinstock (BASU)

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Dirk Janßen
Detlef Schue

Verwaltung:

Oliver Leinert
Tim Menke
Holger Kullik
Thomas Wolanski
Martina Hartmann (bis 10.40 Uhr)
Christel Bülthuis (Protokollführerin)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 02.10.2015
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven **287/2015**
- 4.2 Wirtschaftsplan TBW 2016 **261/2015**
- 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 5.1 Anbau Sozialgebäude Freiligrathstraße 418 **286/2015**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Radweg Posener Straße
- 6.2 Straßenerneuerung Mühlenweg
- 6.3
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende **Herr Veh** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 02.10.2015
Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 02.10.2015 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Beschluss über die Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven **287/2015**

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage vor und erläuterte, dass aufgrund der rechtlichen Vorgaben, im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Stabilisierungshilfe, kein Spielraum für nicht kostendeckende Gebühren besteht.

Frau Hartmann berichtete über die unterschiedlichen Bestattungsformen und stellte dar, dass auf den Wilhelmshavener Friedhöfen ein anforderungsgerechtes Angebot vorgehalten wird. Auf veränderte Kundenwünsche wird mit neuen Angeboten reagiert.

Nach intensiver Diskussion fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven.

4.2 Wirtschaftsplan TBW 2016

261/2015

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage und den Wirtschaftsplan TBW ausführlich vor. Anhand des Erfolgsplanes wurde ein Überblick zur Entwicklung des Gesamtbetriebes dargestellt. Der Ausgleich aus dem städtischen Haushalt zu den Gesamterlösen der zuschusspflichtigen Bereiche wurde auf die Planansätze des WP 2015 festgeschrieben, so dass in einzelnen Bereichen (z.B. Straßen-Brücken-Verkehrseinrichtungen) ein Minus im jeweiligen Einzelplan entsteht. Ein Ausgleich erfolgt innerhalb des Gesamtbetriebes. Für die Jahre 2016-2019 ist gesamtbetrieblich ein positives Planergebnis dargestellt. Anhand des Investitionsplanes wurde ein Ausblick auf die Maßnahmen 2016 bis 2019 gegeben.

Folgende Fragen von **Herrn Schue** werden zu Protokoll beantwortet:

1. Im Rahmen der Stadtsauberkeit werden Mitarbeiter der TBW sowohl im Bereich Abfallwirtschaft als auch im Bereich Stadtreinigung eingesetzt. Wo ist dieses abgebildet im Erfolgsplan?

Die Personalkosten der betroffenen Mitarbeiter werden im Erfolgsplan der Abfallwirtschaft ausgewiesen. Die interne Verrechnung der anteiligen Personalkosten für Tätigkeiten, die der Stadtreinigung zurechenbar sind, wird als Innenumsatz im Ergebnisplan der Abfallwirtschaft ausgewiesen. Das Pendant findet man als Innenaufwand im Erfolgsplan der Stadtreinigung wieder (Interne Leistungsverrechnung).

2. Mitarbeiter der TBW erbringen Dienstleistungen für die WEL. Wo ist dieses im Erfolgsplan abgebildet?

Gemäß einer Abstimmungsvereinbarung mit der WEL erfolgt für durch TBW-Mitarbeiter erbrachte Dienstleistungen für die WEL kein Zahlungsfluss.

„Mischwasserbehandlungsanlage“ teilte **Herr Kullik** mit, dass die Maßnahme im anstehenden Wirtschaftsplan 2016 zwar erst 2017 und 2018 eingeplant ist, wohl aber Planungsmittel aus dem Wirtschaftsplan 2015 mittels Übertrag zur Verfügung stehen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2016 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **10.718.393 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **3.000.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

5.1 Anbau Sozialgebäude Freiligrathstraße 418

286/2015

Herr Menke stellte die Beschlussvorlage vor.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Realisierung der Maßnahme Anbau Sozialgebäude Freiligrathstraße 418 mit geplanten Kosten von ca. 90.000,00 € wird zugestimmt.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Radweg Posener Straße

Herr Menke berichtete von der Ortsbesichtigung, die unmittelbar vor der Sitzung stattfand. Der Radweg wird durch hineinragende Wurzeln beschädigt und die Bäume durch Pilze und Miniermotte geschädigt. Es wurde vorgeschlagen, die 13 Kastanienbäume zu entfernen und durch Neupflanzung geeigneter Straßenbäume zu ersetzen. Der vorhandene Radweg wird dem Baumbeet zugeschlagen, was somit um ca. 1 m verbreitert wird. Kosten: ca. 100.000,00 €. Geplant ist ein gemeinsamer Rad- und Fußweg, der noch eine Breite von ca. 3,80 m aufweist. Eine Klärung, ob ggfs. ein getrennter Rad-/Fußweg sinnvoller ist, erfolgt und es wird in der nächsten Sitzung informiert. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2016.

6.2 Straßenerneuerung Mühlenweg

Herr Menke berichtete über die geplanten Straßenerneuerungsmaßnahmen anhand eines Lageplans. Der Bauabschnitt geht von der Freiligrathstraße bis hinter das Neubaugebiet. Baubeginn ist im Frühjahr 2016.

Beschluss:

--

6.3 Fuß- und Radweg Maade

Frau Janßen teilte mit, dass sich der Fuß- und Radweg zwischen Heiligengroden und Maadebogen in einem sehr desolaten Zustand befindet.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in